

Grenzüberschreitende Vorbereitung des Oberrheins auf Krisensituation nachhaltig voranbringen

Kommission Verkehr - Raumordnung - Katastrophenhilfe

Plenarversammlung vom 14.06.2024

Im Falle von Krisensituationen ermöglicht eine enge grenzübergreifende Abstimmung der zuständigen Akteure und die Nutzung von Synergieeffekten, der Bevölkerung unabhängig von ihrem Wohnort das höchstmögliche Schutzniveau gewährleisten zu können. Über die bereits geleistete Austausch- und Präventionsarbeit insbesondere im Rahmen der Oberrheinkonferenz sieht der Oberrheinrat jedoch zusätzliche Bedarfe, um den Oberrhein grenzüberschreitend und nachhaltig auf Krisensituationen vorzubereiten.

Der Oberrheinrat bittet die zuständigen Innenverwaltungen zu prüfen, ob die Schaffung eines Zentrums für die Koordination von Notfallmaßnahmen am Oberrhein, etwa mit Unterstützung des Programms INTERREG Oberrhein, ein zielführendes Instrument zur Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Krisenfall sein könnte.

Volltext der Resolution

- [Resolution | Grenzüberschreitende Vorbereitung des Oberrheins auf Krisensituation nachhaltig voranbringen \(06/2024\) \(209,8 KiB\)](#)

Stellungnahmen zu dieser Resolution

- [Stellungnahme | Landesregierung Baden-Württemberg - Deutschland \(06/2024\) \(767,5 KiB\)](#)
- [Stellungnahme | Landesregierung Rheinland-Pfalz - Deutschland \(06/2024\) \(1,7 MiB\)](#)
- [Stellungnahme | Eidgenössisches Departement für Auswärtige Angelegenheiten - Schweiz \(06/2024\) \(68,3 KiB\)](#)
- [Stellungnahme | Präfektur Grand Est - Frankreich \(06/2024\) \(153,1 KiB\)](#)

Siehe auch

[Resolution | 27.06.2022 | Trinationales Lagezentrum aufbauen und grenzüberschreitenden Rettungsdienst](#)

[am Oberrhein intensivieren](#)